

Pfälzer Höhenweg 23.08. – 02.09.2021

Die Tradition, sie ist gewahrt,
mit Kerstins elfter Wanderfahrt
Heuer steht auf dem Beleg:
Geprüfter Pfälzer Höhenweg

Bus, check-in, der Sven noch draußen
gleich geht's ab nach Rockenhausen.
Dort Empfang mit Glockenspiel
tönend hold vom Dachgestühl
des Museums für die Zeit
in Nachbarschaft, nur wenig weit
vom Hotel am Schloss
wo der ganze Tross
nun zehn Tage pur
residiert zur Wandertour

Von Wolfstein bis zum Donnersberg
reicht das täglich Läuferwerk
in drei Gruppen wird gezogen
von Meisenheim zum Adlerbogen

Wanderwege rauf und runter
Wenn mal eben, fast ein Wunder
Burgruinen, alt und neu
schmucke Städtchen, pfalzgetreu
lieblich Täler, breit, mal schmaler
romantisch Dörfchen im Revier,
die Römer waren auch schon hier.
Sonnenblumen oft wir sehen

fröhlich auf den Feldern stehen.
Erze wurden ausgegraben
wo heute nur noch Wanderer traben,
sanfte Hügel, dicht bewaldet
so ist halt die Pfalz gestaltet

Die Pfalz – das Land des Weines,
wie sonst keines
Wein allein als Lagerposten?
Nein, nein, nein – man muss ihn kosten,
so gescheh´n mit Winzer Schmidt
der Nahe-Wein, ein Weißwein-Hit

Ruhetag in Speyer war
Ergänzend Worms vom letzten Jahr
Stadt seit tausend Jahren,
manch Schicksal muss`t erfahren
Heinrich eins und zwei und drei
alles längst vorbei.
In romanischem Geschrein
liegt viel kaiserlich Gebein,
denn der Dom steht fest und trutzig,
eine Führung, die war putzig
Geschichte als Theaterspiel
mit uns Leuten im Kalkül,
den „Alten Rhein“ mit Boot umrunden
gehörte auch zum Stadterkunden.

Der „Felsenweg“ als Sondertour
Spannend Weg in Reinstnatur
Sandstein rot und Fels der Krappen

Teufelstisch und Kopf der Rappen
Letzte Tour zum Dorf der Kelten
Rückblick in vergangne Welten

Finito - unser Dank dem CWV
voran dem Müller seiner Frau,
aber alle sind gemeint,
die im Betreuungsteam vereint.
Auch im zweiten Jahr der Pandemie
manches schwierig, wie sonst nie,
ein spezieller Zeitgenosse
unser Herr vom Schlosse.
Wetter, bis auf wenig Sachen,
konnte wieder Freude machen,

Am Ende also kund man tut:
prima Reise – alles gut
wir träumen schon sogar
erwartungsfroh vom nächsten Jahr

Euer JH